

Menge vor die größten Kaufhäuser der Stadt, getränkte die Schaufenster und raubte die Fensterauslagen aus. Die Polizei sperrte die Hauptgeschäftsstraßen ab, trotzdem sammelte sich eine zahlreiche Menschenmenge an.

Im Kochstiefel ertrank in Görlitz am Montag nachmittags der im Gaswert beschäftigte und an Krämpfen leidende 18jährige Laubfische Bachmicht. Er fiel in einen im Ofenhaus stehenden, mit Wasser gefüllten Kessel, der zum Kochen von Schweinefleisch benutzt wird und ertrank. Bachmicht wusch sich um die Mittagszeit die Hände, dabei bekam er die Krämpfe und fiel mit dem Kopf ins Wasser.

Heringe als Kaufpreis für ein Gefandtschaftsgebäude. Das norwegische Storting hat den Kauf eines Gefandtschaftsgebäudes in Berlin genehmigt. Der Minister des Äußeren erklärte die Regierung stehe mit der deutschen Regierung in Unterhandlungen über die Erlegung des Kaufpreises durch Heringe.

Handel- und Volkswirtschaft.

Die Kosten der deutschen „Aufzucht“. Ein Vergleich zwischen dem Mindestbedarf an einzelnen Nahrungsmitteln und dem wirklichen Angebot während der letzten Kriegszeit zeigt ein trübseliges Verhältnis:

Mindest-Gall für Kopf u. Tag	wirkliches Haben
320 Gr. Mehl ohne Kleie	160 Gr. Mehl mit Kleie
150 Gr. Fleisch mit Fett	20 Gr. Fleisch
60 Gr. Fett	7 Gr. Fett
2280 Bärmeeinheiten	1100 Bärmeeinheiten.

Wie die Ernährungsverhältnisse heute bei uns liegen, mü-

fen wir, um das Nahrungsoll zu befriedigen und den früheren Ernährungszustand wieder zu erreichen, die Hilfe der Entente in Anspruch nehmen. Über die Kosten der deutschen „Aufzucht“ macht der Münchener Ernährungspolitiker Dr. W. S. Jansen in „Deutschlands Erneuerung“ die folgenden Angaben: Nach den Berechnungen des Berliner Physiologen Rubner auf Veranlassung des Reichsgesundheitsamtes würden sich die Kosten dieser Aufzucht auf 3,5 Milliarden Mark belaufen. Belegt den Fall, mit diesen Aufzuchtungskosten hätten wir unseren früheren Ernährungszustand erreicht, so bedarf es zu seiner Aufrechterhaltung der Erträge der früheren Ernten und des früheren Viehstandes. Erstere sind aber bis zum Jahre 1918 um gut ein Drittel zurückgegangen und letztere hat ebenfalls so schwere Einbußen erlitten, daß zu seiner Wiederherstellung etwa 4 Milliarden Mark benötigt werden. Da wir außerdem bis zum Kriege noch für Lebens- und Futtermittelzufuhr 3 Milliarden Mark an das Ausland verausgabten, so würde das kommende Wirtschaftsjahr allein 10,5 Milliarden Mark für die Wiederherstellung und die Erhaltung unseres früheren Ernährungszustandes und unserer früheren Lebensweise beanspruchen.

Rielige Angebote von Kleiderstoffen. Aus Bocholt, einem Hauptort der westfälischen Textilindustrie, wird geschrieben: Kein Geschäft läuft noch unsere Kriegstextilware. So hat unsere Zellstoffspinnerei sich auf die Herstellung von Spannstoff für Wandbekleidungen usw., Säcken, Sofaabzügen und Tragbahnen geworfen, um nur über die schlimmste Zeit hinwegzukommen. Richtige Textilware (Friedensware) herzustellen, wird vor Oktober nicht möglich sein, da

erst Baumwolle herbeikommen muß. Die größte Sorge der westfälischen Textilindustrie und ebenso der (schlischen) ist die der Beschaffung der Rohstoffe. Während das besetzte rheinische Gebiet (M. Habbach-Rheindt, Eupen, Lachen) schon jetzt beliefert werden — der Verband hat ein Interesse daran, im linksrheinischen Gebiet die Industrie zu beschäftigen und die Arbeiter zufriedenzustellen —, soll das übrige Deutschland nur kümmerlich versorgt werden. England will Deutschland die Rohstoffe möglichst vorenthalten, um ihm seine Fertigwaren anzubieten. Bei dem tatsächlichen Mangel, der in Deutschland in der Konfektion herrscht, werden die deutschen Warenhäuser willige Abnehmer fertiger englischer Herrenkleider sein. Als Mitbewerber tritt Holland auf, doch ist es noch nicht gewiß, ob ihm die Einfuhr gestattet wird. Einstweilen liegen im Kölner Hafen holländische Anzüge usw. im Werte von 80 Millionen Mark unter zollfreiem Verlusse. In Saarbrücken und Mainz wird auch in Köln und ungeheure Mengen französischer Seiden- und Kleiderstoffe aufgestapelt, ebenso Käse, Weinen und Gemüse. Trotz der Grenzsperrung kommen schon ganze Wagenladungen Textilfabrikate in das rheinisch-westfälische Industriegebiet. So erfreulich diese Befriedigung eines dringenden Bedürfnisses und die Herabsetzung der Warenpreise ist, so bedenklich ist die Rückwirkung auf die deutsche Textilindustrie. Ihre großen Verluste haben Arbeitslosigkeit zur Folge. Schon jetzt suchen die fröhlicheren Arbeiter der Textilindustrie Unterkunft in der Montanindustrie. Die deutsche Textilindustrie erwartet, daß, sobald der erste Warenhunger gestillt ist, die Regierung Maßnahmen zu ihrem Schutze ergreift.

Fahrplan. Gültig vom 9. Juli 1919 an.

Dresden - Görlitz.										Görlitz - Dresden.										Bischdörfwerda - Ramenz.					
I-III	II-IV	II-IV	III-III	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	II-IV	
Dresden-9	1,10	5,32	7,06	8,50	12,20	12,22	2,48	5,40	8,44	10,05	11,15	Görlitz Abf.	4,13	7,43	2,30	8,52	8,15	Bischdörfwerda	7,17	1,37	7,25	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV	
Bettendorfer	5,38	7,12	9,00	12,26	12,28	2,52	5,46	8,51	10,12	11,21	Schlauroth	4,30	7,51	2,30	8,28	8,28	Schönbrunn	7,27	1,47	7,35	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV		
Dresden-9	1,34	5,46	7,20	9,00	12,34	1,35	2,59	5,53	8,59	10,20	11,28	Werdorf	4,36	8,08	2,30	8,43	8,43	Burkau	7,38	1,54	7,46	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV	
Kloßke	7,43	7,43	7,43	7,43	10,35	11,43	Jobitz	4,36	8,14	8,14	10,46	Reichenb.	4,36	8,14	2,30	8,50	8,50	Rauschwitz	7,51	2,09	7,59	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV	
Sangebräu	7,43	7,43	7,43	7,43	10,35	11,43	Wobau	4,53	8,27	2,59	10,57	Breitendorf	5,03	8,36	2,30	9,17	9,17	Efftra	8,00	2,18	8,08	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV	
Radeberg	8,27	8,03	1,08	2,08	8,35	6,32	9,41	11,05	12,17	12,17	Pommritz	5,10	8,43	2,30	9,27	9,27	Brietitz-Thonberg	8,06	2,24	8,15	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV		
Krusdorf	8,39	8,15	1,20	2,20	8,47	6,44	9,54	11,16	12,30	12,30	Stübzig	5,13	8,51	2,30	9,37	9,37	Wiesa	8,13	2,31	8,22	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV		
Großhartb.	8,47	8,23	1,27	2,27	8,55	6,52	10,03	11,25	12,39	12,39	Wanzen	5,31	9,05	3,21	9,46	9,46	Ramenz	8,23	2,41	8,32	II-IV <td>II-IV<td>II-IV </td></td>	II-IV <td>II-IV </td>	II-IV		
Weißerbf.	8,53	8,29	1,32	2,32	9,00	6,57	10,09	11,27	12,45	12,45	Seiffen	5,46	9,19	3,21	9,59	9,59									
Bischdörf.	8,59	8,35	1,34	2,34	9,02	7,05	10,12	11,31	12,51	12,51	Demitz	5,59	9,30	3,21	10,26	10,26									
Abfahrt	8,59	8,59	1,41	2,41	9,09	7,13	10,19	11,38	12,59	12,59	Bischdörf.	6,09	9,38	3,31	10,46	10,46									
Demitz	7,06	7,15	1,50	2,50	9,17	7,13	10,23	11,42	13,03	13,03	Abfahrt	6,14	9,43	3,31	10,59	10,59									
Seiffen	7,15	7,24	1,59	2,59	9,26	7,22	10,36	11,55	13,16	13,16	Weißerbf.	6,14	9,43	3,31	11,12	11,12									
Wanzen	2,25	7,29	9,56	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	Großhartb.	6,33	9,52	3,31	11,25	11,25									
Kloßke	7,40	7,40	7,40	7,40	10,32	11,40	11,40	11,40	11,40	11,40	Radeberg	6,33	9,52	3,31	11,38	11,38									
Pommritz	7,45	7,45	7,45	7,45	10,37	11,45	11,45	11,45	11,45	11,45	Sangebräu	6,33	9,52	3,31	11,51	11,51									
Breitendorf	7,57	7,57	7,57	7,57	10,49	11,57	11,57	11,57	11,57	11,57	Kloßke	6,11	9,76	3,31	12,04	12,04									
Wobau	2,47	8,09	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	10,21	Dresden-9	6,28	9,87	3,31	12,17	12,17									
Jobitz	8,18	8,18	8,18	8,18	11,34	12,42	12,42	12,42	12,42	12,42	Bettendorfer	6,30	9,89	3,31	12,30	12,30									
Reichenb.	8,26	8,26	8,26	8,26	11,42	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50	Weißerbf.	6,30	9,89	3,31	12,43	12,43									
Werdorf	8,34	8,34	8,34	8,34	11,50	12,58	12,58	12,58	12,58	12,58	Schlauroth	6,30	9,89	3,31	12,56	12,56									
Schlauroth	8,42	8,42	8,42	8,42	11,50	12,58	12,58	12,58	12,58	12,58	Dresden-9	6,37	9,96	3,31	13,09	13,09									
Görlitz	3,07	8,48	10,45	3,19	5,45	12,65																			

Die...
 noch ab...
 folgt...
 sammlun...
 deutsche...
 richtig...
 Gemein...
 keit hat...
 darüber...
 mittels...
 werden...
 hebung...
 — so...
 — vom...
 durch...
 den...
 Friedens...
 möchte...
 der...
 land...
 nuch...
 auf...
 des...
 gar...
 den...
 immer...
 von...
 dens...
 rechen...
 fering...
 Ger...
 det...
 den...
 vorge...
 Rad...
 Das...
 Ber...
 trages...
 aussch...
 Ber...
 hin...
 Rüst...
 sich...
 Angr...
 sapan...
 beheb...
 Wi...
 Am...
 Radio...
 schlo...
 trag...
 S...
 Min...
 Am...
 Wash...
 ver...
 Bö...
 ein...
 den...
 über...
 angen...
 sich...
 Grund...
 Ma...
 schen...
 haben...
 eine...
 die...
 frü...